



8.15. Textilien

Richtlinie für die Anerkennung der Demeter-Qualität (Verarbeitung)

Stand 09.14

Revisionsdatum: 01.09.2014

8.15.1 Allgemeine Regelungen zu Zusatzstoffen, Verarbeitungsstoffen und Verarbeitungsverfahren

Zusatzstoffe, Verarbeitungsstoffe sowie Verarbeitungsverfahren und Kennzeichnung sind zusätzlich im allgemeinen Teil der Richtlinie geregelt (Grundsätzliche Regelungen sowie Hinweise zur Handhabung bzw. Kennzeichnungsrichtlinie). Spezielle Regelungen für Textilien finden Sie in der nachfolgenden Richtlinie.

8.15.2 Allgemeine Grundlagen Textilien

Textile Rohstoffe (Wolle, Baumwolle, Leinen, Seide usw.) sind landwirtschaftliche Produkte, für die alle Prinzipien der Biologisch-Dynamischen Wirtschaftsweise gelten. Anders als bei den Nahrungsmitteln ist für die Textilerzeugung immer eine Verarbeitung erforderlich. So wie die Nahrungsmittelverarbeitung die spezifische Qualität biologisch-dynamischer Produkte gefährden kann, so ist die Textilverarbeitung von entscheidender Bedeutung für die Qualität der textilen Güter. Daneben kann die textile Produktion durch den Einsatz einer Vielzahl von Chemikalien (Färberei, Ausrüstung) zu hohen Umweltbelastungen und -schäden führen.

Als **Grundlage** der Anerkennung von Demeter-Textilien gilt die Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien der **"International Association of Natural Textiles"** (IVN) in ihrer jeweils gültigen Fassung. Für Demeter-Produkte sind zumindest die Vorgaben für das Qualitätsniveau "Naturtextil IVN-zertifiziert (**BEST**)" zu erfüllen.

8.15.3 Zutaten und Zusatzstoffe

- Alle **Fasern** (Wolle, Baumwolle, Flachs, etc.) kommen von **Demeter**-anerkannten Erzeuger-Betrieben.

8.15.4 Spezielle Verarbeitungsverfahren – Textilien

- Nur Mischungen mit **mindestens 50 %** Gewichtsanteilen an **Demeter**-Fasern dürfen als "Demeter" gekennzeichnet werden.
- Fasern **"In Umstellung"** auf Demeter" können verarbeitet werden, sofern ihr Anteil am fertigen Textil **nicht mehr als 1/3** ausmacht.
- Die Mischung mit **Seide** oder anderen natürlichen Fasern aus **konventioneller** Herkunft ist nur erlaubt, solange diese Fasern nicht in Demeter-Qualität oder Öko-Qualität verfügbar sind.

Die Kennzeichnung ist in der "Richtlinie für die Kennzeichnung von Demeter-Erzeugnissen" geregelt. Im Speziellen gilt das Kapitel „Kennzeichnung von Textilien aus Demeter-Wolle bzw. aus Demeter-Fasern“ der o. a. Richtlinie.